

Uhrmachermeister



Machen Sie bitte folgendes:

Sie schneiden die Anzeigenabbildungen aus dieser Zeitschrift heraus und kleben sie in Ihre Tageszeitung, dort, wo sie einmal stehen sollen. Beachten Sie dabei die Zeitungsseite. Bevorzugt werden Familien-, Unterhaltungs- und Romanseiten, Lokales und Sport, Seite für Gartenbau und Landwirtschaft nur in Zeitungen mit ländlichem Leserkreis. Seite mit Vergnügungsanzeigen nur dann, wenn die Kinoanzeigen, die meist sehr groß sind, nicht alles totschlagen. Allgemeine Anzeigenseiten berücksichtigen wir, wenn keine Riesenformate großer Firmen daneben stehen. Das müssen wir dem Zeitungsvertreter stark ans Herz legen.

Es gibt nur wenig Zeitungen, die von sich aus Anzeigen gut setzen können, und deren Seiten einen guten typographischen Aufbau haben.

Wenn wir uns ein größeres Anzeigenformat leisten können, machen wir die hier abgebildeten Anzeigen nicht größer, sondern lassen sie im weißen Raum „schwimmen“. Er ist genau so kostbar wie der bedruckte, er muß nur seinen Zweck richtig erfüllen, d. h. unsere Anzeige von den Nachbaranzeigen trennen.

Geben Sie Ihrer Zeitung nicht in letzter Minute eine Anzeige auf. Ein kleiner Verteilungsplan wird Ihnen helfen:

1. das zur Verfügung stehende Geld auf eine bestimmte Anzahl Anzeigen zu verteilen.
2. den Erscheinungstag für sämtliche Anzeigen im voraus zu bestimmen.
3. die Größe der Anzeigen einheitlich festzulegen.
4. für Anzeigen, bei denen Bild- und Textunterlagen noch fehlen, solche rechtzeitig herbeizuschaffen.
5. alles der Zeitung möglichst acht Tage vorher zu geben, um rechtzeitig Korrekturabzüge zu erhalten. Von Ihrer Zustimmung muß es abhängen, ob die Anzeige erscheinungsreif ist oder nicht.

Sie sehen, von einer Menge scheinbarer Nebensächlichkeiten hängt der Anzeigenerfolg ebenfalls ab. Werden diese Grundsätze eingehalten, dann werden auch solche Stimmen weniger, welche sagen: „Das Inserieren hat für mich doch keinen Erfolg.“

Die heute abgebildeten Anzeigen setzen die bisherige Anzeigenserie fort.

Anzeige 109 zeigt eine oft geübte Gedankenlosigkeit, deren Opfer dann die ungeschützte Uhr ist. Sie sehen,

nicht nur der Sport, gerade das tägliche Leben braucht wasserdichte Uhren.

An die lieben Hausfrauen richtet sich Anzeige 110. Hausfrauen sind gewohnt, im Haushalt keine Uhren zu tragen und auch unterwegs ohne sie auszukommen. Daß dadurch oft Zeitversäumnis und Arger entstehen, muß man ihnen sagen. Also: Auch die Hausfrau soll eine Uhr haben.



Nr. 109



Nr. 110



Nr. 111

Die Matern kosten je Stück 0,50 RM. Besondere Kosten für Porto und Verpackung entstehen nicht. Übersenden Sie uns bitte den jeweiligen Betrag gleich in Briefmarken bei der Bestellung, Sie erleichtern damit sich und uns die Arbeit.

Sie wissen selbst, riesenhafte Gebäude, Maschinen usw. imponieren, man ist ohne Widerrede von ihrer Wirkung überzeugt. Daß große Leistungen gerade durch die kleinen Uhrengetriebe hervorgebracht werden, das weiß nur der gelernte Uhrmacher. Wir sagen: Vertrauen Sie ihm, er kennt jede Uhr.

Werben Sie unentwegt weiter mit den Anzeigen des Reichsinnungsverbandes. Matern bekommen Sie von der

Berufsförderung des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks,

Berlin W 35, Potsdamer Straße 111.

(I/1860)